

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 1 für die Diözese Gurk 27. Jänner 2004

Inhalt:

- | | |
|---|---|
| 1. Firmungen in der Diözese Gurk 2004 | 6. Priesterjubilare 2004 |
| 2. Protokoll über die Sitzung des Priesterrates vom 20. November 2003 | 7. Nekrologium 2003 |
| 3. Besoldungsordnung für den Klerus - Änderung | 8. Zeitschrift „Österreichisches Schwarzes Kreuz“ |
| 4. Peterspfennig | 9. Anbetungstag - Änderung |
| 5. Bildungstage innerhalb des Triennalkurses 2004 | 10. Personalnachrichten |

1. Firmungen in der Diözese Gurk 2004

An allen Orten, bei denen der Name des Firmspenders nicht eigens vermerkt ist, wird die Firmung durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz gespendet. In größeren Kirchen wird der Bischof durch weitere Firmspender unterstützt.

APRIL

Sonntag, 18. **Eberndorf** 10.30 Uhr
Sonntag, 25. **St. Michael ob Bleiburg**
8.00 und 10. 30 Uhr

MAI

Samstag, 1. **Schiefling im Lavanttal**
10.30 Uhr
Feldkirchen 8.00 und 10.30 Uhr
Generalvikar Mag. Gerhard
Christoph Kalidz
Sonntag, 2. **Gallizien** 10.30 Uhr Ordinariats-
kanzler Prälat Michael Kristof
Samstag, 8. **St. Michael bei Wolfsberg**
10.30 Uhr
Sonntag, 9. **Poggersdorf – Autobahn-
kirche Dolina** 10.30 Uhr

Samstag, 15. **Maria Pulst** 10.30 Uhr
Dompfarrer Kanonikus Mag.
Josef Klaus Donko
Sonntag, 16. **Spittal an der Drau** 8.00 und
10.30 Uhr Generalvikar Mag.
Gerhard Christoph Kalidz
Donnerstag, 20. **Villach-St. Jakob** 8.00 und
10.30 Uhr
St. Paul im Lavanttal 8.00 und
10.30 Uhr Generalvikar Mag.
Gerhard Christoph Kalidz
Sonntag, 23. **Maria Waitschach** 10.30 Uhr
Dompfarrer Kanonikus Mag.
Josef Klaus Donko
Samstag, 29. **Maria Saal** 8.00 und 10.30 Uhr
Sonntag, 30. **Klagenfurt-Dom** 8.00 und
10.30 Uhr
Montag, 31. **Friesach** 10.30 Uhr

2

JUNI

Samstag, 5. **St. Margareten im Rosental** 10.30 Uhr
Klagenfurt-Welzenegg
9.00 Uhr Msgr. Kan. Mag. Horst-Michael Rauter
Sonntag, 6. **Gurk** 8.00 und 10.30 Uhr
Kötschach 8.00 und 10.30 Uhr
Generalvikar Mag. Gerhard Christoph Kalidz
Samstag, 12. **Klagenfurt-Annabichl** 10.30 Uhr
Sonntag, 13. **Seeboden** 8.00 und 10.30 Uhr
Samstag, 19. **Obervellach** 8.00 und 10.30 Uhr
Samstag, 26. **Dellach im Drautal** 10.30 Uhr

JULI

Sonntag, 4. **St. Peter am Wallersberg**
10.30 Uhr
Samstag, 10. **St. Ulrich an Goding** 10.30 Uhr
Sonntag, 18. **St. Georgen am Längsee** 8.00 und 10.30 Uhr

SEPTEMBER

Samstag, 4. **Bad Bleiberg** 10.30 Uhr
Samstag, 11. **Sternberg** 10.30 Uhr
Sonntag, 12. **Hermagor** 10.30 Uhr

Klagenfurt-Wölfnitz 9.00 Uhr
Msgr. Kan. Mag. Horst-Michael Rauter

Samstag, 18. **Glödnitz** 9.00 Uhr
Samstag, 25. **St. Peter bei Taggenbrunn**
9.00 Uhr

OKTOBER

Samstag, 2. **Friedlach** 9.00 Uhr Generalvikar
Mag. Gerhard Christoph Kalidz
Radweg 16.00 Uhr
Sonntag, 3. **Petschnitzen** 9.00 Uhr
Ötting 9.00 Uhr Direktor Msgr.
Mag. Helmut Gfrerer
Sonntag, 10. **Pisweg** 9.00 Uhr
Samstag, 16. **St. Margarethen ob Töllerberg**
9.00 Uhr
Sonntag, 17. **Villach-St. Leonhard** 9.00 Uhr
Samstag, 23. **Penk** 9.00 Uhr
Sonntag, 24. **Fürnitz** 9.00 Uhr
Samstag, 30. **St. Peter ob Radenthein** 9.00 Uhr

NOVEMBER

Samstag, 6. **St. Georgen im Gailtal** 9.00 Uhr
Sonntag, 7. **Keutschach** 9.00 Uhr
Samstag, 20. **Würmlach** 9.00 Uhr
Sonntag, 21. **Hörzendorf** 9.00 Uhr

Anmeldung: Jeder Firmling muss sich bis spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin beim Pfarramt der Firmpfarre mittels **grüner Anmeldekarte** melden. Die Adressen der Firmpfarren sind auch unter der Internetadresse www.kath-kirche-kaerten.at/firmung abrufbar.

Als Voraussetzung für den Empfang des Firmsakramentes ist die Firmkarte (=Zeugnis über die Teilnahme am Firmunterricht) mitzubringen.

Die Firmpaten müssen katholisch, mindestens 16 Jahre alt, selbst gefirmt sein und ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Amt entspricht. Vater und Mutter können nicht Pate sein. Die Firmkandidaten bedürfen aber nicht eines Paten, um das Firmsakrament zu empfangen. Firmabzeichen sind keineswegs erforderlich. Verkäufer solcher Abzeichen und Fotografen sind nicht kirchlich autorisiert.

2. Protokoll über die Sitzung des Priesterrates vom 20. November 2003

Die Sitzung wurde mit einer gemeinsamen Feier der Laudes in der Kapelle des Bildungshauses begonnen.

Top 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der hwst. Bischof begrüßt die Mitglieder des neu gewählten Priesterrates sowie den neuen Generalvikar Mag. Gerhard Christoph

Kalidz und den neu ernannten Bischofsvikar für Glaube, Kultur und Bildung Apostolischen Protonotar HR Dr. Olaf Colerus-Geldern.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt und um die folgenden drei Punkte ergänzt:

- Top 4a: Pfarrerhebung von St. Leonhard in Villach
- Top 5i: Wahl der Vertreter in den Be-soldungsausschuss
- Top 11a: Gehaltsanpassung für Pries-ter für das Jahr 2004

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Mai 2003

Das Protokoll wird von den anwesenden Mit-gliedern des Priesterrates genehmigt.

Top 4: Erwartung des Bischofs an den Priesterrat

Der hwst. Bischof sieht im Priesterrat ein Gremium, das die gesamte Priesterschaft der Diözese repräsentiert und drei unterschied-liche Themenbereiche bearbeitet:

- a.) Festlegen von pastoralen Grundlinien:
Für die sich aktuell ergebenden pasto-ralen Herausforderungen sollen ziel-führende Lösungsansätze bedacht werden.
- b.) Die persönliche Lebensführung der Priester:
Die Priester sind aufgefordert, die persönlichen Nöte der Mitpriester dem Bischof auch direkt zu nennen.
- c.) Thema der Priesterberufungen:
Alle Priester sind aufgerufen nach möglichen Berufungen Ausschau zu halten und die Jugendlichen bei der Entdeckung der eigenen Berufung zu begleiten.

Top 4a: Pfarrerhebung von St. Leonhard – Villach

Die im vergangenen Sommer vorgenommene Erhebung der Pfarrexpositur St. Leonhard in Villach zur Pfarre wird dem Priesterrat zur Kenntnis gebracht.

Top 5: Wahl der Vertreter des Priesterra-tes in Kommissionen und Ausschüsse

- a.) Bestellung von vier Pfarrern aus de-nen der Bischof bei Amtsenthebung

bzw. Versetzung von Pfarrern ent-sprechend can. 1740 – 1752 zwei bei-zuziehen hat.

Der Priesterrat schlägt folgende Pries-ter vor, die vom hwst. Bischof bestellt werden:

- Pfr. Mag. Herbert Stichaller, Pfarrer in Ossiach
- Pfr. Kons. Rat Roman Leitner, Pfarrer in Brückl
- Pfr. Geistl. Rat Florian Frey, Pfarrer in Treffen
- Pfr. Geistl. Rat Leopold Zunder, Pfar-ter in Eisenkappel

- b.) Erstellung des Vorschlages an den Bischof zur Ernennung des geschäfts-führenden Vorsitzenden der Diözesan-kommission für Priesterfort- und Priesterweiterbildung.

Der Priesterrat schlägt dem Bischof Dompfarrer Kons. Rat Kan. Josef Klaus Donko vor.

- c.) Wahl von drei Vertretern in die Diöze-sankommission für Priesterfort- und Priesterweiterbildung.

Prov. MMag. Herbert Burgstaller, Dompfr. Kons. Rat Kan. Mag. Josef Klaus Donko und Pfr. Mag. Herbert Stichaller werden in die Diözesan-kommission gewählt.

- d.) Wahl des Vertreters im Diözesanrat und seines Ersatzmannes.

Pfr. Mag. Herbert Stichaller wird als Vertreter und Prov. Mag. Kurt Gatterer als dessen Ersatzmann im Diözesan-rat gewählt.

- e.) Wahl von zwei Vertretern in die Arbeitsgemeinschaft der Öster-reichischen Priesterräte und deren Ersatzleute.

Auf Antrag von Dir. Gfrerer wird diese Wahl dem Priesterratsvorstand über-tragen. Jemand der Mitglied im Priesterterratsvorstand ist, könnte viel besser über die Diskussionsvorgänge im diözesanen Priesterrat Bericht er-statten. Der Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

- f.) Wahl des Vertreters in die Diözesan-kommission für ökumenische Fragen und seines Ersatzmannes.
Prov. Mag. Gerhard Simonitti wird als Vertreter und Dir. Kons. Rat Msgr. Mag. Helmut Gfrerer als dessen Stellvertreter gewählt.
- g.) Wahl von drei Vertretern und ihrer Ersatzmänner in die Personalkommission
Kapl. Mag. Michael Golavčnik (sein Vertreter ist Prov. Mag. Michael Lercher), Dompfr. Kons. Rat Kan. Mag. Josef Klaus Donko (sein Vertreter ist Dechant Kons. Rat Prov. Johann Der-sula) und Stadtseelsorger Kons. Rat Kan. Msgr. Mag. Horst-Michael Rauter (sein Vertreter ist Pfr. Kons. Rat Roman Leitner) werden als Vertreter gewählt.
- h.) Wahl des Vorstandes
Die Mitglieder des Priesterrates wählen Prov. Kons. Rat Msgr. Matthias Hribnik, Diözesanjugendseelsorger Dr. Peter Allmaier, Dir. Dr. Josef Marketz und Dir. Kons. Rat Msgr. Mag. Helmut Gfrerer. Der hwst. Bischof benennt darüber hinaus Provisor MMag. Herbert Burgstaller als seinen Vertreter im Vorstand.
- i.) Wahl der Vertreter in den Besoldungsausschuss
Dechant Mag. Hubert Luxbacher, Prov. Mag. Kurt Gatter und Pfr. Geistl. Rat Leopold Zunder werden in den Besoldungsausschuss gewählt.

Top 6a: Begleitung der Priester während längerer Krankheiten und beim Amtsverzicht aus Altersgründen

Auf Anfrage von Bischof Schwarz hin ist Msgr. Rauter bereit, die Aufgabe der Sorge um alte und kranke Priester zu übernehmen. Er soll kranke Priester besuchen und über deren Krankheitszustand bei den Sitzungen des Bischöflichen Konsistorium berichten. Weiters soll er darauf achten, dass auch die kranken Priester regelmäßig die Sakramente empfangen können.

Grundsätzlich ist es aber auch Aufgabe der Dechanten, für kranke Priester in ihrem Dekanat zu sorgen.

Top 6b: Begleitung von Kaplänen und Dechanten

Der Begleitung von Kaplänen, vor allem innerhalb der ersten Dienstjahre, sollte verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Diese Aufgabe fällt in erster Linie dem jeweiligen Pfarrer und dem Dechant zu.

Für Bischof Schwarz könnte die Begleitung eines neu ernannten Dechanten aus zwei Hauptsträngen bestehen:

1. Dechantenschulung: Diese Schulung könnte gemeinsam mit Betriebsleitern von Kleinunternehmen bzw. mit neu ernannten Bürgermeistern erfolgen.
2. Regelmäßige Gesprächsmöglichkeiten mit anderen Dechanten.

Top 7: Bericht aus der Arbeits-gemeinschaft der Österreichischen Priesterräte

Msgr. Hribnik berichtet von der letzten Sitzung, die zum Thema „Priesterlicher Dienst und die vielfältigen kirchlichen Dienste“ stattgefunden hat. Aufgrund der weniger werden-den Priester stellt sich die Frage nach einer Neuorganisation der Seelsorge und einer neuen Form, das Leitungsamt in der Pfarre auszuüben. Da auch immer mehr Laien Dienste übernehmen, die früher dem Priester vorbehalten waren, droht die Gefahr der eucharistischen Ausdünnung sowie eines stärker werdenden Rollenkonfliktes zwischen Priestern und Laien.

Top 8: Bericht über den Mitteleuropäischen Katholikentag

Für Bischof Schwarz ist es wichtig, dass durch den Prozess des Mitteleuropäischen Katholikentages die Menschen in unserem Land christusbezogener werden, damit sichtbar wird, dass wir als Kontinent gemeinsam auf Christus hin unterwegs sind. Die Abschlussveranstaltung wird vom 21. bis 23. Mai 2004 in Mariazell stattfinden. An diesen drei Tagen wird es eine große Jugendveranstaltung geben, die für Kärnten Dr. Allmaier koordiniert. Am 22. Mai findet ein Gottesdienst am Flugplatz von Mariazell statt, an

dem sich möglichst alle Pfarren mit Gläubigen beteiligen mögen. Ansprechpartner für die Koordination dieser Wallfahrt ist Dr. Marketz.

In der Karwoche wird eine Gruppe von Mitarbeitern des ORF eine Wallfahrt von Maria Saal nach Mariazell machen und täglich in „Kärnten heute“ darüber berichten.

Die in der Fastenzeit in vielen Pfarren veranstalteten Heilig-Haupt-Andachten sollten soweit als möglich unter das Motto „Christus – Hoffnung Europas“ gestellt werden.

Am 22. Feber wird Christoph Kardinal Schönborn im Bildungshaus Sodalitas in Tainach eine Katechese zum Thema „Christus“ halten. Alle Priester mögen die Einladung zur Katechese rechtzeitig an die Gläubigen weitergeben.

Am 26. März wird es ein Symposium im Diözesanhaus in Klagenfurt geben, zu dem Bischof Dr. Franjo Komarica und der ehemalige Botschafter in Bosnien, Dr. Valentin Inzko, erwartet werden.

Top 9: Priestertage in St. Georgen am Längsee

Die „Tage für Priester und Diakone“ finden von 6. bis 8. Jänner im Bildungshaus St. Georgen am Längsee zum Thema „Priestersein in der heutigen Zeit“ statt. Als Referent konnte Professor Gisbert Greshake gewonnen werden.

Top 10: Orientierungshilfe für den Amtsverzicht von Priestern

Das vom Priesterrat bereits mehrmals diskutierte und genehmigte Modell der „Orientierungshilfe für Priester in der Diözese Gurk zur Gestaltung des Alters“ soll auch in der Dechantenkonferenz besprochen werden.

Top 11: Information des Finanzkammerdirektors über den Diskussionsstand zu einer Neuregelung der Besoldungsordnung für Priester

Direktor Mag. Franz Lamprecht stellt den derzeitigen Vorschlag für das neue Priesterbesoldungsmodell vor:

Ziel dieser neuen Besoldungsordnung ist die möglichst große Vereinheitlichung der Priestergehälter, sodass sich jeder Geistliche einen Lebensstandard leisten kann, der seinem Amt entspricht. Die schon bisher übliche Haushaltszulage soll angehoben werden, damit es für einen Priester leichter möglich ist, eine Pfarrhaushälterin anzustellen. Die genauen Daten zur neuen Besoldungsordnung für Priester werden nach Abschluss der derzeit noch laufenden Gespräche bekannt gegeben.

Top 11a: Gehaltsanpassung für Priester im Jahr 2004

Generalvikar Kalidz stellt den Antrag, dass die Priestergehälter – entsprechend den Laiengehältern – einheitlich um € 24,60 erhöht werden. Dieser Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Top 12: Allfälliges

Begräbnis von Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind:

Msgr. Hribernik weist darauf hin, dass Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind, kein kirchliches Begräbnis erhalten können. Wohl aber ist es möglich, dass ein Priester am Begräbnis teilnimmt und Gebete spricht, wie es in dem 1992 vom Seelsorgeamt herausgegeben Behelf („Gebete mit den Angehörigen bei Beerdigung eines Verstorbenen, der aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten ist“) vorgesehen ist.

Bischof Schwarz dankt den bisherigen Mitgliedern des Priesterrates für ihre wichtige Arbeit. Ebenso dankt er den alten Mitgliedern des Priesterratvorstandes und freut sich bereits auf die zu erwartende gute Zusammenarbeit mit dem neuen Priesterratsvorstand.

F.d.P.: Peter Allmaier

3. Besoldungsordnung für den Klerus - Änderung

Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2004 traten folgende Veränderungen bei der Priesterbesoldung in Kraft:

Die Gehälter für den Klerus wurden einheitlich um monatlich € 24,60 angehoben und die

Kleine Haushaltszulage auf € 250,00 pro Monat erhöht. Bei Beschäftigung einer Pfarrhaushälterin gebührt nunmehr anstelle der Großen Haushaltszulage eine Zulage in Höhe von 80 Prozent der jeweils geleisteten Aufwendungen.

4. Peterspfennig

Das Staatssekretariat Seiner Heiligkeit hat nachstehend angeführtes Dankschreiben an unseren hwst. Herrn Bischof gerichtet:

Exzellenz!

Hochwürdigster Herr Bischof!

Wie die Apostolische Nuntiatur in Wien diesem Staatssekretariat mitgeteilt hat, haben Sie den Betrag von EUR 62.876,54 als „Peterspfennig“ der Diözese Gurk-Klagenfurt für das Jahr 2003 überwiesen, um damit den Heiligen Stuhl und Papst Johannes Paul II. in den vielfältigen Aufgaben seines universalen Hirtendienstes wirksam zu unterstützen.

Im Namen des Heiligen Vater möchte ich Ihnen aufrichtig für den großzügigen Beitrag der Solidarität und gelebter Gemeinschaft danken, den die Christen Ihrer Teilkirche mit Ihrer freigebigen Spende geleistet haben. Dem Nachfolger Petri liegen die Nöte und Schwierigkeiten der einzelnen Diözesen und Ordensgemeinschaften in der großen Familie aller Katholiken auf der ganzen Welt sehr am Herzen. Seine Heiligkeit möchte die pastorale Sorge um die Verkündigung des Evangeliums mit konkreter karitativer Hilfe verbinden, wo diese erforderlich ist. Ohne die Liebesgaben der Gläubigen und kirchlichen Gemeinschaften

wäre eine solche Unterstützung nicht möglich. Deshalb darf ich Ihnen und allen Christen, die in Ihrer Diözese auch in diesem Jahr wieder durch den „Peterspfennig“ dazu beigetragen haben, dass der Dienst des Papstes für die Einheit der Kirche in gelebter Solidarität mit den armen und benachteiligten Brüdern und Schwestern möglich und wirkungsvoll wird, den innigen Dank des Heiligen Vaters übermitteln.

Von Herzen erteilt Papst Johannes Paul II. Ihnen, Exzellenz, den Priestern, Diakonen und Ordensleuten sowie allen, die Ihrer Hirtensorge anvertraut sind, im Geiste dankbarer Verbundenheit und als Unterpfand reicher himmlischer Gnaden den Apostolischen Segen.

Mit dem Ausdruck meiner ganz vorzüglichen Wertschätzung verbleibe ich

Ihr im Herrn ergebener

Angelo Kardinal Sodano
Staatssekretär Seiner Heiligkeit

Aus dem Vatikan, am 19. November 2003
Staatssekretariat
Prot. Nr. 547.808

5. Bildungstage innerhalb des Triennalkurses 2004

Rahmenthema:

„ANWENDUNGSORIENTIERTE THEOLOGIE IN HERMENEUTISCHER PERSPEKTIVE“

Ziel und Vorgehensweise:

Ausgewählte Grundthemen der Theologie (aus dem theol. Fächerkanon) von praktischen Frage- und Problemstellungen aus **gemeinsam**

- (neu) entdecken,

- im Kontext theologisch wahrnehmen,
- theologisch reflektieren und
- im Blick auf die heutige Glaubensverkündigung und -praxis der Kirche begründet anwenden.

Termine und einzelne Inhalte/Themen:

Mittwoch, 28. 01. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

„Schöpfung“ – „Offenbarung“ – „Erlösung“
Grundlegende Glaubens-Erfahrungen oder nur (noch) theologische Leerformeln ?
Theologische Relation zwischen Schöpfung und Bund. Von der „Ökologie des Geistes“ (G. Bateson) zur „Ökonomie des Heiles“ (Heilsökonomie).

Mittwoch, 18. 02. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Anfang (Christliche Schöpfungslehre) und Vollendung (Christliche Eschatologie) in der Heilsgeschichte („Mysterium Salutis“).

Mittwoch, 31. 03. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Gott: Beweis(barkeit) – Personsein – Dreifaltigkeit – Vorsehung – Theodizee (das Problem des Bösen, des Leides und der menschlichen Freiheit).

Mittwoch, 28. 04. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Mensch: Gnade – Erbsünde – Sünde – Heil.

Mittwoch, 26. 05. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Jesus Christus – „Urheber und Vollender des Glaubens“ und „Ursakrament des Heiles“: Präexistenz – Inkarnation (mit Zwei-naturenlehre) – Leiden, Kreuz und Auferstehung (Erhöhung; „Mysterium paschale“).

Mittwoch, 30. 06. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Die Sendung der Kirche als von Jesus Christus gegründetes „Grundsakrament“ („Ursakrament“ nach O. Semmelroth, K. Rahner und E. Schillebeeckx).

Mittwoch, 29. 09. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Theologie der (Welt-)Religionen – interreligiöser Dialog – Ökumene.

Mittwoch, 27. 10. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Mixta religio - Häresie – Apostasie – Atheismus (und das Problem der „Anthro-

podizee“): theologische Grenzsituationen und Herausforderungen.

Mittwoch, 24. 11. 2004, 09:00 – 16:30 Uhr:

Prädestination – Rechtfertigung – Kirche und Amt – „Loci theologici“ (vor allem: Lehramt der Kirche und kirchliche Tradition) als kontroverstheologische Themen. (Wird im Jahre 2005 fortgesetzt)

Zur gemeinsamen Arbeit an den o. g. Terminen/Inhalten gehören jeweils auch:

- 1) Gemeinsames Stundengebet (Mittagsstunde).
- 2) Informationen und Handreichungen zu aktuellen theologischen Publikationen (Büchern u. a. Medien) für die persönliche Fortbildung und theologische Praxis.
- 3) Gemeinsame Lektüre (ca. 1 Stunde) von Texten des II. Vatikanischen Konzils.

Leitung und fachliche Begleitung:

Mag. Hermann Josef Repplinger,
Direktor des Theologischen Institutes.

Ort: Theologisches Institut Klagenfurt, im
Bischöflichen Gurker Ordinariat,
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt.

Teilnehmende:

- Jungpriester im Triennalkurs.
- Alle anderen interessierten Priester, Diakone, Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen sowie Religionslehrer und Religionslehrerinnen der Diözese sind herzlich willkommen und eingeladen.

Kosten:

Die Teilnehmer zahlen die anfallenden Fahrtkosten selbst.

Die Kosten für das gemeinsame Mittagessen (ca. 12:00 Uhr) sowie für die Getränke während der Tagung werden vom Theologischen Institut getragen.

Anmeldung:

Bis 26. Jänner 2003 schriftlich durch Brief an das Theologische Institut Klagenfurt, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt, oder per Fax (0463 – 57770 1949) oder e-mail:

theologisches.institut@kath-kirche-kaernten.at

6. Priesterjubilare 2004

1934 (70 Jahre)

Geistl. Rat Adolf **Malle**, Pfarrer i. R. von Kappel am Krappfeld (29. Juni);

1939 (65 Jahre)

Geistl. Rat Lorenz **Kassl**, Pfarrer i. R. von Keutschach (16. Juli);

P. Winfried **Schöller OFMCap**, Vikar des Kapuzinerklosters Klagenfurt (21. November);

1944 (60 Jahre)

Kons. Rat P. Theodor **Mensink SCJ**, Pfarrer i. R. von Millstatt (29. Juni);

1954 (50 Jahre)

Geistl. Rat Anton **Rier**, Pfarrer i. R. von St. Margarethen bei Wolfsberg (27. Juni);

Apostolischer Protonotar Univ. Prof. DDr. Hugo **Schwendenwein** (29. Juni);

Geistl. Rat Dr. Miroslav **Ostravsky**, Provisor i. R. von St. Philippen ob Sonnegg (18. Dezember);

1964 (40 Jahre)

P. Dr. Ulrich **Gasser OT**, Krankenhausseelsorger im Krankenhaus Friesach und Pfarrprovisor von Dobritsch und Zeltschach (14. März);

P. Anton **Rozmarič SDB**, Pfarrprovisor von St. Veit im Jauntal (29. Juni);

Geistl. Rat Hugo **Schneider**, Pfarrer von Mallnitz und Pfarrprovisor von Flattach (4. Juli);

Kons. Rat Hermann **Rindler**, Pfarrer von Radlach/Steinfeld, Pfarrprovisor von Lind und Dechant des Dekanates Greifenburg (5. Juli);

Kons. Rat Franz **Weißeisen**, Pfarrer von Weitensfeld, Pfarrprovisor von Altenmarkt und Zammelsberg sowie Dechant des Dekanates Gurk (5. Juli);

Katechet Geistl. Rat Johann **Fercher**, Kaplan von St. Veit an der Glan (5. Juli);

Geistl. Rat OStR Siegfried **Kutta**, Stadtpfarrer von Villach-Heiligenkreuz und Dechant-Stellvertreter des Dekanates Villach-Stadt, (5. Juli);

Prälat Kons. Rat P. Mag. Bruno **Rader OSB**, Ababt, Provisor in spiritualibus von Wölfnitz und Pustritz (5. Juli);

Geistl. Rat Georg **Pichorner**, Pfarrer von Stall (5. Juli);

1979 (25 Jahre)

P. Mag. Jože **Andolšek**, Pfarrprovisor von Abtei (25. März);

Kons. Rat P. Mag. Siegfried **Stattmann OSB**, Stiftsdekan, Pfarrprovisor von St. Paul im Lavanttal und Dechant des Dekanates St. Andrä im Lavanttal (31. Mai);

P. Leo **Thenner SDS**, Stadtpfarrer von Gurk und Dechant-Stellvertreter des Dekanates Gurk (24. Juni);

Mag. Marian **Schuster**, Krankenhausseelsorger im LKH-Villach (29. Juni);

P. Lic. Roman **Tkauc OFMConv**, Pfarrer von Suetschach und Pfarrprovisor von St. Johann im Rosental (8. Dezember).

7. Nekrologium 2003

Geistl. Rat Ferdinand **Kanzian**, Pfarrer i. R. von St. Marein im Lavanttal, verstorben am 10. Jänner 2003 im 86. Lebens- und 54. Priesterjahr;

Thomas **Holmar**, gewesener Pfarrprovisor von Ebriach, verstorben am 3. März 2003 im 98. Lebens- und 72. Priesterjahr;

Kons. Rat Johann **Unterguggenberger**, Pfarrer i. R. von Metnitz, gestorben am 13. Juli 2003 im 94. Lebens- und im 64. Priesterjahr;

Geistl. Rat OStR Otto **Streit**, pens. Professor, gestorben am 15. August 2003 im 91. Lebens- und 64. Priesterjahr.

8. Zeitschrift „Österreichisches Schwarzes Kreuz“

Ab Jänner 2004 wird die Zeitschrift „Österreichisches Schwarzes Kreuz, Kriegsgräberfürsorge“, die dem Bischöflichen Ordinariat für die Pfarren der Diözese Gurk vom Schwarzen Kreuz unentgeltlich zur Verfügung gestellt und von da an die Pfarren verschickt wurde, bis auf zwei Belegexemplare nicht mehr entgegengenommen und versandt. Sollte ein Pfarrvorsteher an einer weite-

ren Zusendung dieser Zeitschrift für seine Pfarre(n) interessiert sein, so kann diese kostenlos beim Österreichischen Schwarzen Kreuz, Kriegsgräberfürsorge, Landesgeschäftsstelle Kärnten, A-9020 Klagenfurt, Deutenhofenstraße 3, Tel. 0463 54083, FAX 0463 502616, angefordert werden.

9. Anbetungstag - Änderung

Terminänderung bei der Tagesanbetung ab 1. Jänner 2004:

30. Jänner: Pfarre Ossiach (früher: 22. September);

8. März: Pfarre Lind im Drautal (früher 24. August);

24. August: Pfarre Friesach (früher: 8. März);

22. September: Pfarre Sirmitz (früher: 30. Jänner).

10. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

ernannt/bestellt

zum **Ehrendomherren des Gurker Domkapitels:**

Msgr. OStR Dr. Markus **Mairitsch**, Stadtpfarrer von Klagenfurt-St. Egid (16. Jänner 2004);

zum **Bischöflichen Konsistorialrat:**

Geistl. Rat Ignaz **David**, Pfarrer von Gottestal und Dechant des Dekanat Rosegg;

Geistl. Rat Josef **Dettelbacher**, Pfarrer von Reisach;

Geistl. Rat Günther **Dörflinger**, Pfarrer der Stadtpfarre Hermagor und Dechant des Dekanates Hermagor;

Geistl. Rat Adolf **Malle**, Pfarrer i. R. von Kappel am Krappfeld;

Geistl. Rat Maximilian **Miklautsch**, Pfarrer von St. Martin am Techelsberg;

Geistl. Rat Christian **Moritz**, Propstpfarrer von Friesach und Dechant des Dekanates Friesach;

Geistl. Rat Mag. Rudolf **Pacher**, Stadtpfarrer von St. Veit an der Glan und Dechant des Dekanates St. Veit an der Glan;

Geistl. Rat Hermann **Rindler**, Pfarrer von Radlach/Steinfeld und Dechant des Dekanates Greifenburg;

Geistl. Rat Peter **Sticker**, Pfarrer von Globasnitz und Dechant des Dekanates Eberndorf
(alle mit 19. Jänner 2004);

zum **Dechant:**

Mag. Erich **Aichholzer**, Pfarrprovisor von St. Gertraud im Lavanttal und Prebl, für das Dekanat Wolfsberg (14. Jänner 2004);

Mag. Johannes **Biedermann**, Pfarrprovisor von Althofen, St. Stefan am Krappfeld und Silberegg, für das Dekanat Krappfeld (1. Jänner 2004);

Mag. Herbert **Zwischenberger**, Pfarrer von Sagritz, für das Dekanat Obervellach (14. Jänner 2004);

zum **Dechant-Stellvertreter:**

Mag. Michael **Lercher**, Pfarrprovisor von Winklern und Rangersdorf, für das Dekanat Obervellach (14. Jänner 2004);

P. Mag. Andreas **Stronski OFM Cap**, Pfarrprovisor von St. Marein und Provisor in tem-

poralibus von St. Ulrich an der Goding, für das Dekanat Wolfsberg (14. Jänner 2004);

Mag. Jacek Athur **Wesoly**, Pfarrprovisor von Klein St. Paul, Kirchberg und Wieting, für das Dekanat Krappfeld (1. Jänner 2004);

inkardiniert:

Zoltán **Papp**, Pfarrprovisor von St. Stefan im Lavanttal und St. Margarethen bei Wolfsberg (18. November 2003);

betraut

mit der **Jurisdiktion:**

Mag. Gerhard **Simonitti**, Pfarrprovisor von Radenthein und Kaning, für die Pfarren Millstatt und Döbriach (11. Jänner 2004 bis 21. März 2004);

zugewiesen

als **Ständiger Diakon:**

Erich **Stieger** dem Dekanat Gurk, vorher in der Pfarre Althofen (22. Dezember 2003);

bestätigt

die **Vorsitzenden der Liturgischen Kommission/ Sektion Kirchenmusik:**

Vorsitzender:

Kons. Rat OStR Prof. Mag. Joseph **Ropitz**,
Diözesankantor

Stellvertretender Vorsitzender:

Mag. Klaus **Kuchling**, Domorganist;

eingesetzt:

die **Arbeitsgruppe „Diözesanmuseum“**

Vorsitzender:

Generalvikar Mag. Gerhard Christoph **Kalidz**

Mitglieder:

Mag. Thomas **Banfield-Mumb**, Vorsitzender des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen der Dompfarre

Dr. Michael **Braunsteiner**, Leiter der Kulturabteilung des Stiftes Admont

Dipl.-Ing. Friedrich **Breitfuss**, Leiter der Bauabteilung

Bischofsvikar Dompropst Apostol. Protonotar Dr. Olaf **Colerus-Geldern**

Mag. Josef Klaus **Donko**, Dompfarrer

Dipl.-Ing. Joachim **Gfreiner**, Forstdirektor

Dr. Karl-Heinz **Kronawetter**, Leiter des Referates für Internet- und Kulturkoordination

Mag. Franz **Lamprecht**, Finanzkammerdirektor

Dr. Eduard **Mahlknecht**, Diözesankonservator

(1. Jänner 2004);

angestellt

als **Pastoralhilfe:**

Mag^a. Waltraud **Leitner** für die Pfarre Klagenfurt-St. Josef (1. Dezember 2003);

Verleihung der Hemma-Medaille

In Silber:

Anica **Fugger**, Eisenkappel-Rechberg

In Gold:

Majda **Blüml**, Sodalitas Tainach – St. Johann im Rosental

BSI OSR Mag. Wilhelm **Prainsack**, Ursulinen (alle mit 16. Jänner 2004).

Verleihung der Modestus-Medaille:

Andreas **Buggelsheim**, Zammelsberg

Armin **Egger**, Deutsch Griffen

Erika **Planitzer**, Deutsch Griffen

Anastasia **Kaimbacher**, Annabichl

Dipl.-Ing. Volkhard **Neuper**, Eberstein

Valentin **Rebernig**, Pustritz

Rudolf **Timmerer**, Wolfsberg Kapuziner

Friedrich **Weiss**, Damtschach

In Silber:

Josef **Wieser**, Villach-St. Leonhard

In Gold:

Oswald **Korak**, St. Georgen/Weinberg – Klein St. Veit

Josef **Steiner**, Feistritz an der Drau

Herbert **Schwediauer**, Dompfarre

Michael Kristof
Kanzler

Gerhard Christoph Kalidz
Generalvikar